

20 Jahre Freies Radio für Stuttgart

24. September 2016

Grußwort von Brigitte Lösch MdL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Radiomacher*innen und Aktive des Freien Radios Stuttgart,

RADIO KANN AUCH ANDERS! heißt es auf der Website des Freien Radios Stuttgart. Und das beweisen Sie auch jeden Tag wieder aufs Neue. Daher freue ich mich, hier und heute das Grußwort zum 20-jährigen Jubiläum sprechen zu dürfen.

Im September 1993 gründete sich der Vereins "Freies Radio Stuttgart". Im Juli 1995 ging die erste Sendung des FRS als Veranstaltungsfunk aus einem Zelt auf dem Schlossplatz über den Äther.

Und am 28. Sept. 1996 war es endlich soweit: Sendestart aus dem Studio in der Falbenhennenstrasse 11.

Nach 20 ereignisreichen Jahren stehen wir nun heute mitten im Stuttgarter Osten in diesen schönen und großzügigen Räumlichkeiten. Und noch immer ist das FRS das einzige nichtkommerzielle Radio (NKL) in der Region Stuttgart.

Rund 250 Redakteur*innen bestreiten derzeit über 100 Sendungen, und das alles unentgeltlich.

Das Programm des FRS reicht von Musik fast aller Art über Kunst, Literatur, Politik bis hin zu vielen muttersprachlichen Sendungen in über 15 verschiedenen Sprachen.

Die Vielfalt der Migrant*innenredaktionen ist sehr beeindruckend, von der Alevitischen Redaktion , das Bukarest-Bistro , Radio Africa bis zu Zig-Zag de Romania und die Sendung FrauenWelten geben verschiedene Redakteur*innen Einblick in die Vielfalt und Verschiedenartigkeit, Erfahrungen, Interessen, Wünsche und Probleme von Menschen mit Migrationshintergrund.

Das Ziel vom Freien Radio Stuttgart ist ja mit ihrem Programm Inhalten und Menschen Zugang zum Radio zu verschaffen, die sonst fast keine Möglichkeit hätten – und von daher finde ich es großartig, dass es nun eine Gruppe von geflüchteten gibt – die mit ihrem Refugees Radio nun auf Sendung sind – und mich am 11. 10. dazu eingeladen haben.

Genauso abwechslungsreich wie die Redaktionen ist auch das Musikprogramm, ob Jazz oder Independent, Ska, Punk, Wave, Hip Hop oder Klassik ist, hier findet sich das breite Spektrum jenseits des Mainstream.

Daneben bietet das Freie Radio Raum für unkonventionelle Ideen und Experimente, die nicht den üblichen Sende- und Hörgewohnheiten entsprechen, wie das Format „radioSCHAUen“ in Kooperation mit dem Film- und Medienkunstverein Wand 5 e.V..

Im FSS wurden und werden eine Vielzahl von Themen angesprochen und kritisch diskutiert, wie Menschenrechte, Ökologie, Emanzipation, Gesundheitspolitik, alternatives Wirtschaften und viele andere. Hier werden Fragen aufgeworfen, Informationen geliefert und zum Nachdenken angeregt.

Es verleiht vielerlei kulturellen Strömungen regelmäßig eine sonst nicht erreichbare Öffentlichkeit.

Doch eine solche Vielfalt und Offenheit erfordert auch ein hohes Maß an Koordination, Diskussion, Vermittlung und Kommunikation. Oft fehlt es dagegen an Zeit, Geld und Men- (und Woman-) power. Der Förderverein freut sich daher auch immer über neue Mitglieder und Spender*innen.

Trotz aller Schwierigkeiten, Sachzwänge, Mängel und Nöte, das Freie Radio für Stuttgart sorgt weiterhin für bunte Tupfen und kulturelle Abwechslung im Rundfunk-Einerlei. Kreativ, abwechslungsreich, ungewöhnlich, multinational und oftmals stachelig: Es spiegelt die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft wieder und tut der Stadt gut! Das Freie Radio für Stuttgart ist aus der Medienlandschaft der Stadt nicht mehr wegzudenken.

Zum Abschluss noch ein Wort zu mir – neben meiner Mitgliedschaft beim FRS war ich nun auch vier Jahre Mitglied im Medienrat der LFK. Ich werde diese Amt niederlegen – weil ich zum Teil nun andere Aufgaben habe- aber es freut mich sehr, dass wir im Koalitionsvertrag verankert haben, dass wir die Arbeit der LFK transparenter, zielgenauer und bürgernäher gestalten wollen und dazu das Landesmediengesetz umfassend überarbeiten werden – gerade auch im Hinblick auf Fördermöglichkeiten für private sowie nicht-kommerzielle Hörfunksender.

Da heißt es dann wieder sich einzubringen, mitzumischen!

Die Arbeit geht nie aus – in diesem Sinne alles Gute und vielen Dank für die tolle Arbeit und auf weitere erfolgreiche Jahre und Jahrzehnte!